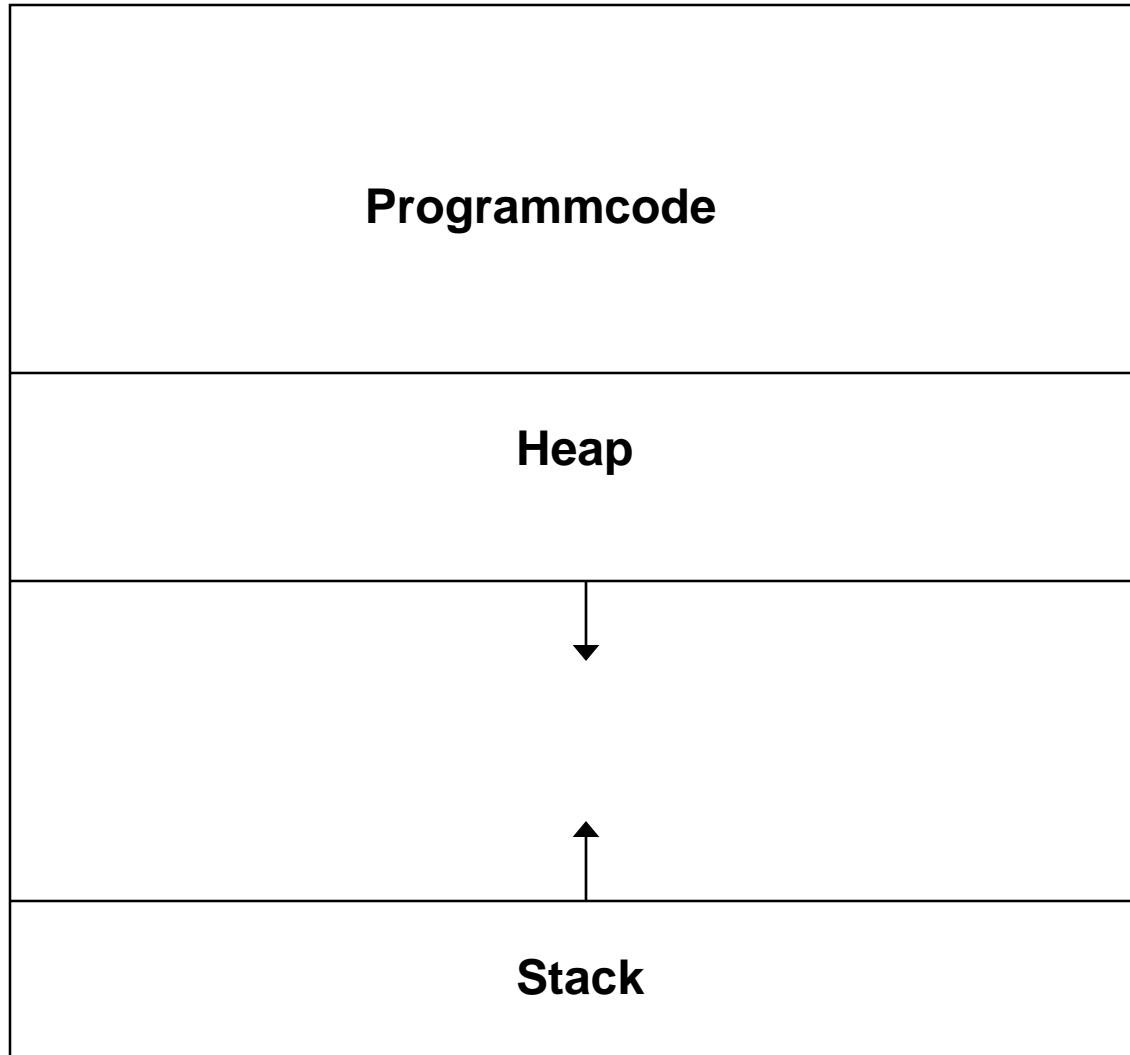


# Programmierkurs Java

## UE 8 - Referenzdatentypen

Dr.-Ing. Dietrich Boles

- Speicherverwaltung
- Schema - Referenzvariablen
- Anmerkungen
- Parameter
- Funktionsrückgabewerte
- Lokale Variablen
- Literale
- Operatoren
- Zuweisung
- Gleichheit
- Zusammenfassung

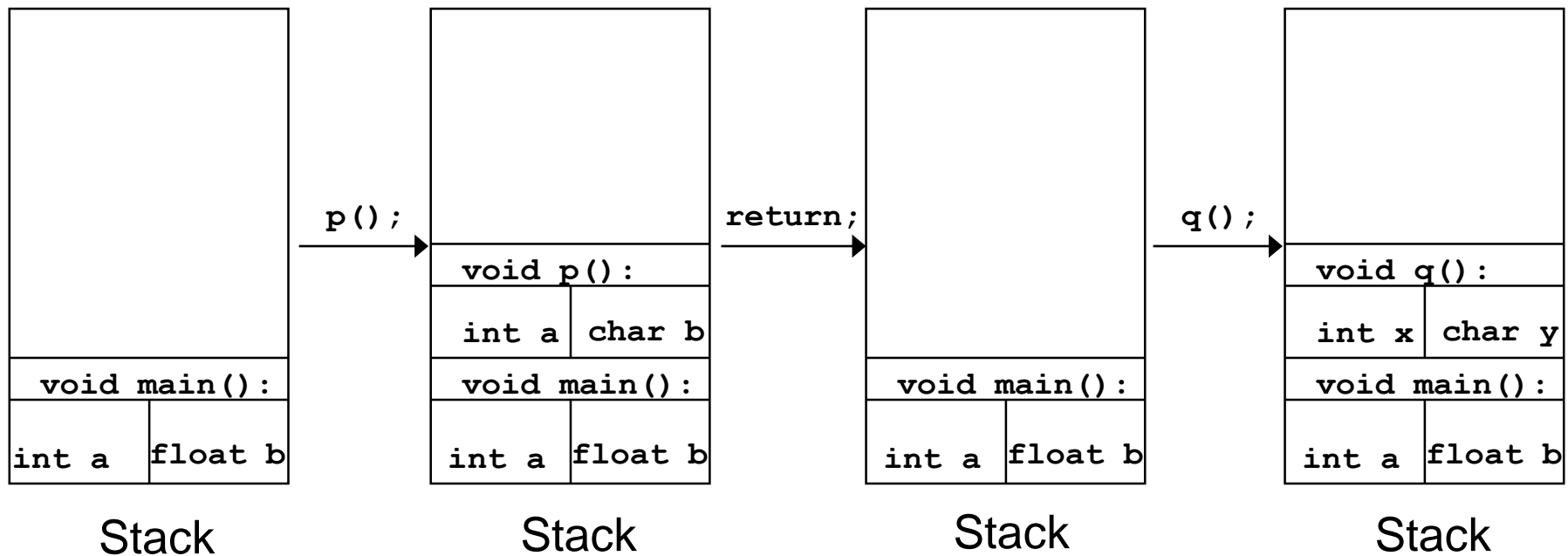


## Programm- speicher

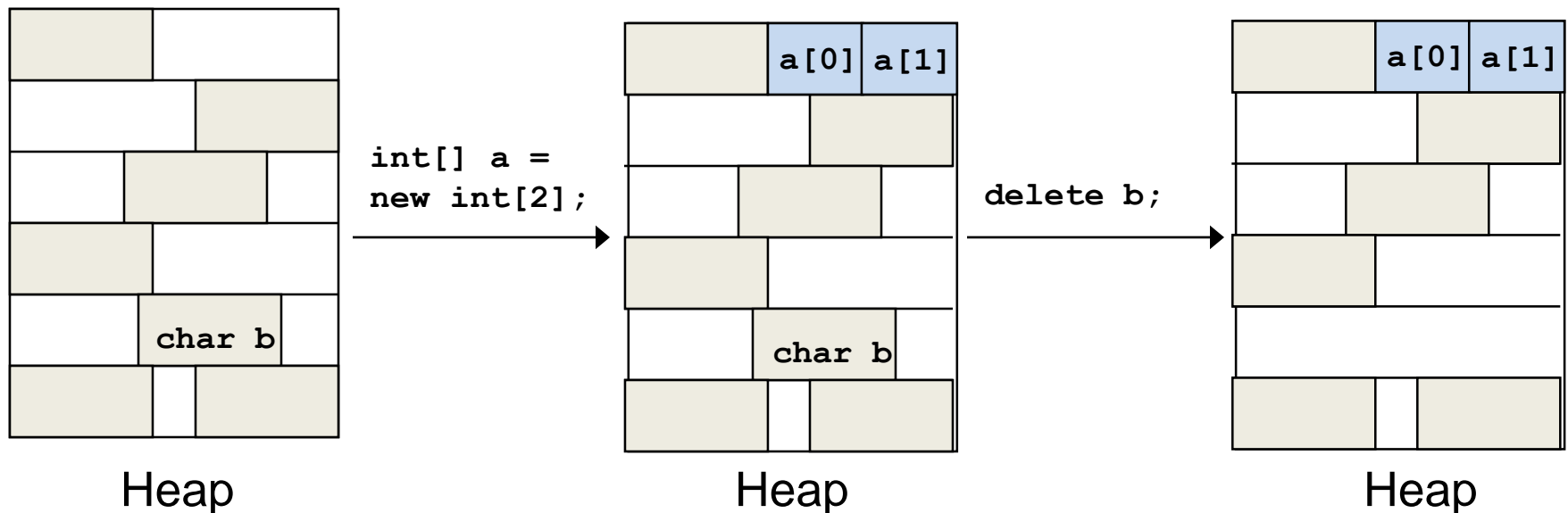
Daten unter  
Programmkontrolle

lokale Variablen

- Verwaltung durch Laufzeitsystem
- Arbeitet nach dem LIFO-Prinzip "last-in-first-out"
- Verwaltung von Funktionsaktivierungen
- Speicherbereich für lokale Variablen



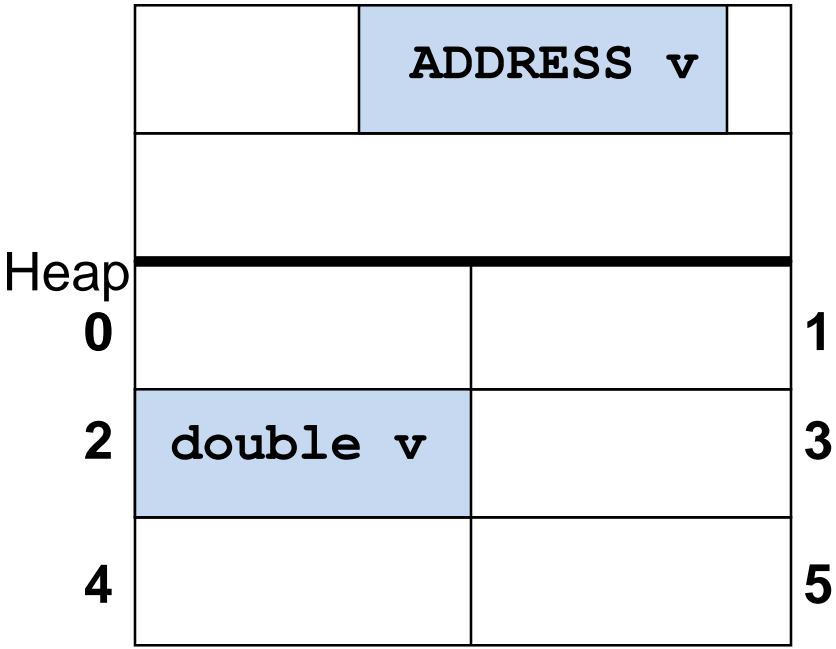
- Programmkontrollierte Verwaltung
- Speicherzuweisung per Anweisung (new/delete)
- Zugriff über "Zeiger-Variablen" (Referenzvariablen)
- Unterstützung durch Laufzeitsystem (Garbage Collection, ...)
- Java: Speicherbereich für Arrays und Objekte



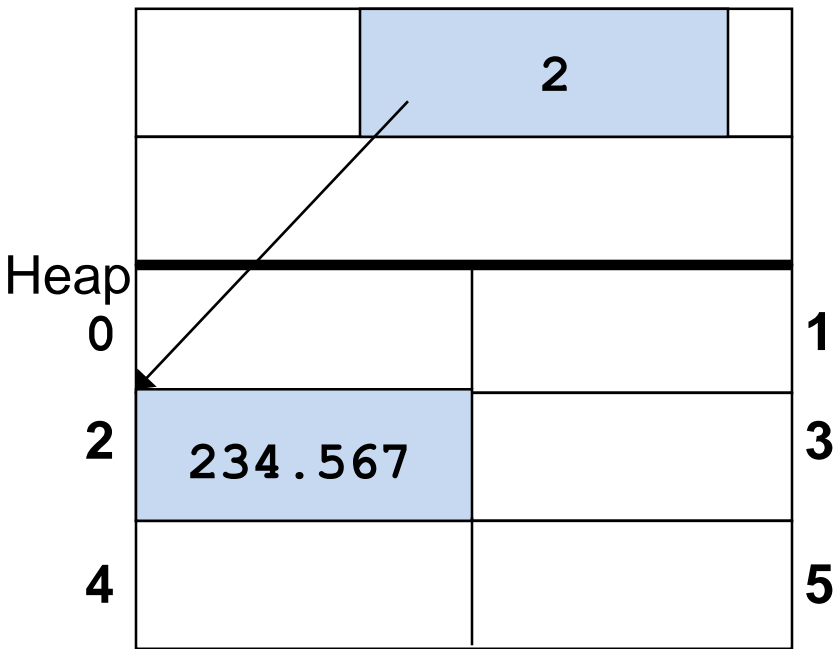
# Schema – Referenzvariablen

- Zeiger wie in C++ gibt es in Java nicht, aber Referenzvariablen
- Grundlage für Objektrepräsentation
- Datentyp ADDRESS
- ADDRESS-Variablen: Speicherung von Speicheradressen

Stack oder Heap



Stack oder Heap



- Motivation
  - es existieren bestimmte Variablen, die lediglich **Adressen** ("**Referenzen**", "Zeiger") auf andere Speicherbereiche speichern können
  - die Kontrolle über die referenzierten Speicherbereiche liegt beim Programmierer bzw. Anwendungsprogramm
  - das Anwendungsprogramm kann zur Laufzeit entscheiden, wie viel Speicherplatz denn tatsächlich benötigt wird; diese Menge fordert es sich mittels des `new`-Operators explizit an
  - ein "Garbage Collector" gibt automatisch nicht mehr benötigte Speicherbereiche frei
- Referenzdatentypen in Java sind Arrays und Klassen/Objekte
- Alles was auf den kommenden Folien am Beispiel von Arrays demonstriert wird, kann 1:1 auf Objekte übertragen werden!

- es existieren einige Unterschiede zwischen "normalen" Variablen (Variablen von einem Standarddatentyp) und Referenzvariablen (Variablen vom Referenzdatentyp):
  - Parameterübergabe
  - Funktionswert
  - Lokale Variablen
  - Literale
  - Operatoren
  - Zuweisung
  - Gleichheit

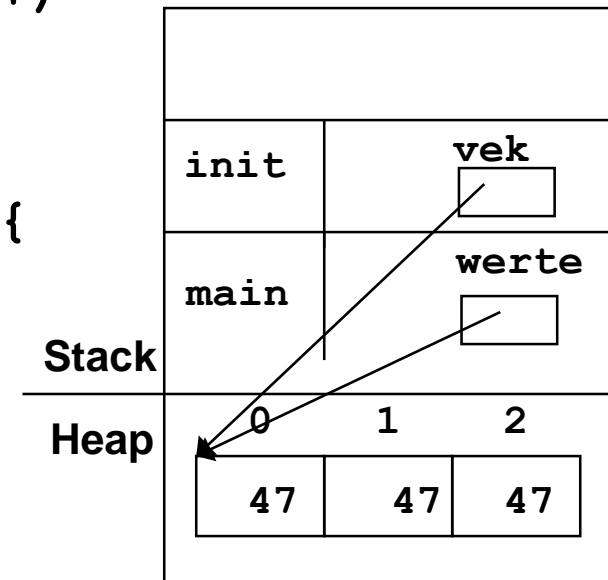


# Parameterübergabe

- Sind bei einer Funktionsdefinition Referenzdatentypen als formale Parameter definiert, so werden als aktuelle Parameter die **Referenzen als Wert** übergeben (nicht die Elemente!)
- in einer Funktion können in diesem Fall die **referenzierten Elemente manipuliert** werden

```
static void init(int[] vek, int value) {
    for (int i = 0; i < vek.length; i++)
        vek[i] = value;
}
```

```
public static void main(String[] a) {
    int[] werte = new int[3];
    init(werte, 47);
    // werte[i] == 47 -> true
}
```

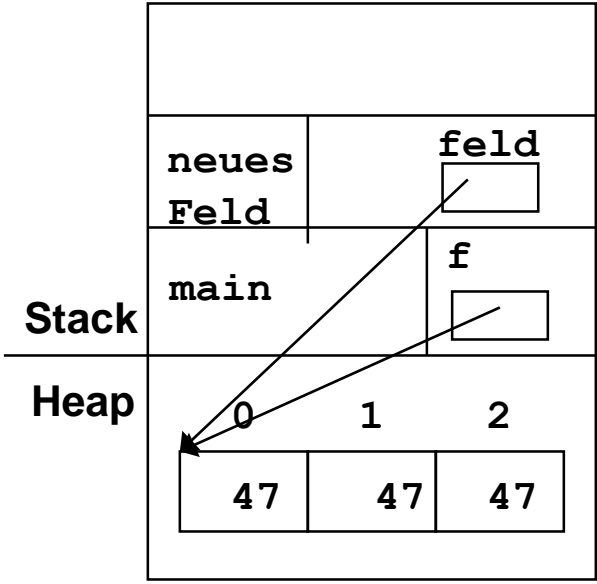


# Funktionswerte

- Funktionen können als Funktionswert Werte vom Referenztyp liefern
- Geliefert wird in diesem Fall eine Referenz (Adresse)

```
static int[] neuesFeld(int groesse, int wert) {
    int[] feld = new int[groesse];
    for (int i = 0; i < feld.length; i++)
        feld[i] = wert;
    return feld;
}
```

```
public static void main(String[] a) {
    int[] f = neuesFeld(3, 47);
}
```

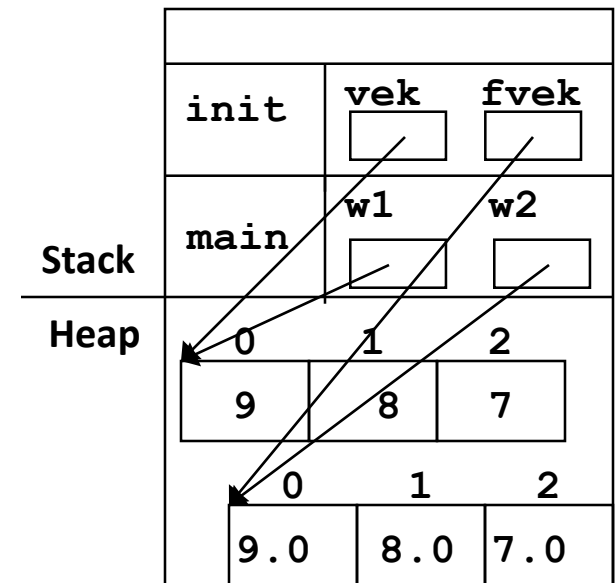


# Lokale Variablen

- Bez. des Gültigkeitsbereich von Referenzvariablen gilt dasselbe wie bei "normalen" Variablen
- die referenzierten Elemente werden durch Anwendung des `new`-Operators lebendig; sie sind solange lebendig, bis sie nicht mehr referenziert werden, also u.U. länger als die Funktion lebendig ist (→ Garbage Collection)

```
static float[] init(int[] vek) {
    float[] fvek = new float[vek.length];
    for (int i = 0; i < vek.length; i++)
        fvek[i] = vek[i];
    return fvek;
}

public static void main(String[] a) {
    int[] w1 = {9, 8, 7};
    float[] w2 = init(w1);
    // w2[2] == 7.0F -> true
}
```



- Literal für Referenzdatentypen: `null`
- `null` ist Default-Wert von Referenzvariablen
- Entspricht: Referenzvariable zeigt auf keinen Speicherbereich

```
int[] feld = new int[5];  
...  
feld = null;
```

← Garbage-Collector kann aktiv werden!

```
if (feld != null) {  
    feld[0] = 47;  
}
```

- Zuweisung:            =
- Gleichheit:            ==
- Ungleichheit:         !=

```
int[] feld1 = new int[5];  
int[] feld2 = new int[6];  
...  
feld1 = new int[7];  
feld2 = feld1;  
...  
if (feld1 != null)  
    feld1[0] = 47;  
else if (feld1 == feld2)  
    feld2[1] = 67;
```

## Adress-Zuweisung:

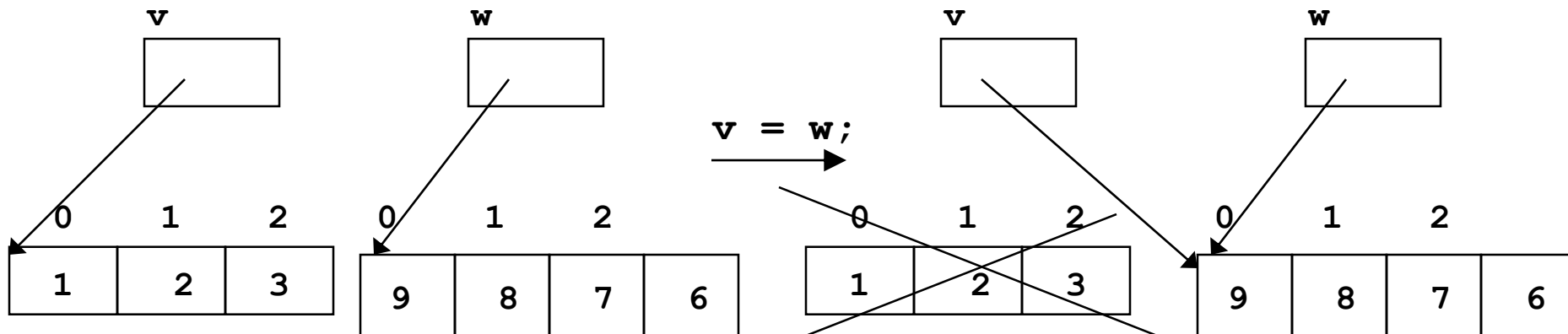
```
int[] v = {1, 2, 3};
```

```
int[] w = {9, 8, 7, 6};
```

```
v = w; // Adress-Zuweisung
```

```
v[0] = -77;
```

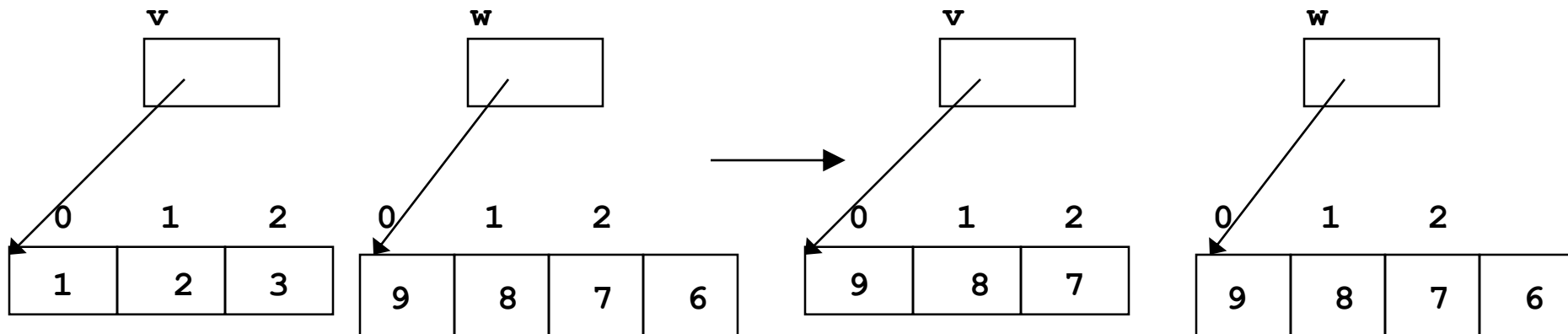
```
w[0] == -77 -> true!
```



bei der Adress-Zuweisung werden lediglich die Referenzen kopiert, nicht die referenzierten Elemente

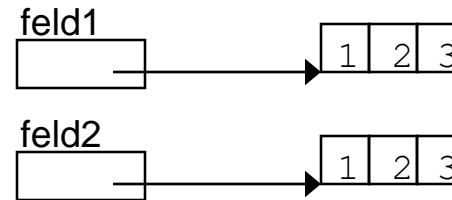
## Element-Zuweisung (Wert-Zuweisung):

```
int[] v = {1, 2, 3};           v[0] = -77;  
int[] w = {9, 8, 7, 6};       w[0] == 9 -> true  
for (int i = 0; i < v.length, i++)  
    v[i] = w[i]; // Element-Zuweisung
```



bei der Element-Zuweisung werden die Werte der referenzierten Elemente kopiert!

```
int[] feld1 = {1,2,3};  
int[] feld2 = {1,2,3};
```



```
feld1 == feld2 -> false!! (Referenzvergleich)
```

```
// Wertevergleich == Elementvergleich  
static boolean equals(int[] f1, int[] f2) {  
    if (f1 == null || f2 == null) return false;  
    if (f1.length != f2.length) return false;  
    for (int i = 0; i < f1.length; i++) {  
        if (f1[i] != f2[i]) return false;  
    }  
    return true;  
}
```



- Stack: Speicherbereich für lokale Variablen
- Heap: Speicherbereich für Variablen unter Programmkontrolle (in Java: Referenzdatentypen)
- Referenzdatentypen in Java: Arrays und Objekte
- Referenzvariablen sind Variablen, die Referenzen auf andere Variablen (Arrays, Objekte) speichern können
- Sind bei einer Funktionsdefinition Referenzdatentypen als formale Parameter definiert, so werden als aktuelle Parameter die Referenzen als Wert übergeben; in einer Funktion können in diesem Fall die referenzierten Variablen manipuliert werden